



## 5. Tarifrunde: Umfangreiche Einigung nach harten Verhandlungen / Vorsorge-Freistellung durchgesetzt

*Liebe Kolleginnen & Kollegen in den privaten und öffentlichen Banken,*

nach schwierigsten Verhandlungen konnten wir in der 5. Runde der Tarifverhandlungen am 3./4. Juli 2019 in Berlin **erstmals eine bezahlte Freistellung für die gesetzlich empfohlenen Gesundheits-Untersuchungen** für alle 200.000 Beschäftigten in der Branche durchsetzen.

Als weitere Ergebnisse konnten wir verhandeln:

1. Die Tarifgehälter steigen wie folgt:  
**ab 1.9.2019 um 2,0 %**  
**ab 1.11.2020 um 2,0 %**
2. Azubi-Vergütungsplus von 60 € ab 1.9.2019

3. Der Gehaltstarifvertrag läuft bis 30.6.2021
4. Verbindlich: jährliches Gespräch zu Qualifizierungen mit Blick auf die Digitalisierung
5. Übernahme Ausgebildeter für mindestens 12 Monate bei betrieblichem Bedarf für die Jahrgänge mit Start 2020 und 2021
6. Verlängerung Regelung zu Langzeitkonten
7. Verlängerung der Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (31-Stunden-Klausel)
8. Verlängerung Alterszeit-Tarifvertrag
9. Erweiterung des Ausgleichszeitraums für Plusstunden von 6 auf 12 Monate

Einiges erreicht – aber auch noch viel zu tun

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

<https://www.dbv-gewerkschaft.info/>

V.i.S.d.P.: DBV,  
Kreuzstraße 20, 40210  
Düsseldorf

- 10. Beschäftigungszeit vor dem 25. Lebensjahr zählt zur Berechnung der Kündigungsfrist mit
- 11. Aktualisierung der Regelung zum Krankengeldzuschuss auch für die nicht gesetzlich Krankenversicherten

Darüber hinaus konnten wir folgende Verhandlungs-Verpflichtungen mit der Arbeitgeberseite fixieren:

- Im Jahr 2020 beginnen Verhandlungen über ein praxisingerechtes Tarif-Entgelt-System. Ziel ist, einen Regelungsvorschlag bis Ende 2020 zu erarbeiten.
- Schaffung eines Ausbildungs-Tarifvertrages,

der duale Studierende einbezogen

- Berufsjahreseinstufung Ausgebildeter
- Ermöglichung einer Betriebsrente nach dem neuen Betriebsrentenstärkungsgesetz

**Unterstützen Sie uns & treten dem DBV bei.** Dann erhalten unsere Argumente ein noch stärkeres Gewicht in den anstehenden Verhandlungen.

### Ihre DBV-Tarifkommission

*Ursula Feikes-Feilhauer (Verhandlungsführerin) – Heiko Barten – Walter Baumann – Ute Beese – Sylke Berger – Sigrid Betzen – Karin Bräger – Igor Ervojc – Petra Freund – Karl-Heinz Hamacher – Bernd Hartig – Norbert Heinrich – Andreas Jäckel – Martin Magdziak – Bülen Örs – Christa Putschky – Volker Schock – Frank Schulze – John Shires – Karl Sölter – Gabriele Stegmüller-Köferl – Stephan Szukalski – Jürgen Tögel – Beate Weißhart-Sarief – Matthias Zacher*

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: \_\_\_\_\_  
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name	Vorname	geb. am
PLZ / Wohnort	Straße / Nr.	Geworben durch:
Telefon privat	geschäftlich	Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat <input type="checkbox"/>
Arbeitgeber	Arbeitsort	
Monatsbeitrag (Euro)	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konloführende Bank	Ort	Zahlungsweise: jährliche <input type="checkbox"/>	vierteljährliche <input type="checkbox"/>
DE IBAN	BIC (SWIFT)		
Eintrittsdatum in den DBV zum	Unterschrift / Datum		

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



### Antwort

**DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband  
Hauptgeschäftsstelle  
Kreuzstraße 20  
40210 Düsseldorf**

**Fax 0211 / 54 26 81 40**

### MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	<b>7,50 Euro</b>
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	<b>13,00 Euro</b>
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	<b>18,00 Euro</b>
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	<b>24,00 Euro</b>
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	<b>28,00 Euro</b>